



Haupt- und Finanzausschuss am 14.05.2020		öffentlich		
Nr. 33 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 3/200/2020		
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum: 15.04.2020		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	14.05.2020		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Fahrradfreundlicher Umbau der Mühlenstraße und der Steverstraße
hier: Fraktionsantrag der CDU vom 02.03.2020

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- für den Teilabschnitt der Mühlenstraße zwischen Kreisverkehr Selmer Straße und Kreuzung Konrad-Adenauer-Straße und
- für den Teilabschnitt Steverstraße zwischen Einmündung Hinterm Hagen und Borg eine veränderte Verteilung des Verkehrsraumes zugunsten des Radverkehrs mit dem Ziel zu prüfen, das Nebeneinander aller Verkehrsträger ohne kompletten Straßenumbau zu optimieren und die Verkehrssicherheit und Attraktivität für den Radverkehr zu steigern.

II. Rechtsgrundlage:

GO NRW, Geschäftsordnung des Stadtrates, Zuständigkeitsordnung des Stadtrates

III. Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion hat mit Datum vom 02-03-2020 beantragt, eine veränderte Verteilung des Verkehrsraums an zwei innerstädtischen Verbindungsstraßen zur Steigerung der Verkehrssicherheit und Attraktivität für den Radverkehr zu prüfen. Ziel des Prüfauftrages ist die Optimierung des Nebeneinanders aller Verkehrsträger ohne einen kompletten Straßenumbau zugunsten des Radverkehrs. Konkret bezieht sich der Fraktionsantrag auf die Mühlenstraße im Teilabschnitt zwischen Kreisverkehr Selmer Str. und Kreuzung Konrad-Adenauer-Str. sowie auf die Steverstraße im Teilabschnitt zwischen Einmündung Hinterm Hagen und Borg.

Bezüglich weiterer Einzelheiten sowie der angeführten Argumentation wird auf den als Anlage beigefügten Fraktionsantrag verwiesen.

Aus Sicht der Verwaltung stellen beide Straße wichtige innerstädtische Verbindungsachsen für alle Verkehrsträger dar, die aufgrund fehlender oder veralteter Infrastruktur nur eingeschränkten Komfort und Attraktivität für den Radverkehr bieten. Eine Verbesserung der Situation für den Radverkehr auf beiden Achsen wäre ein zielgerichteter, wertvoller und öffentlichkeitswirksamer Beitrag zur Verkehrssicherheit und zur Förderung der Nahmobilität in Lüdinghausen.

V. Anlagen:

CDU-Fraktionsantrag vom 02.03.2020